

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 30. 5.

BRUCK. Frühlingskonzert: „... Lasst uns fröhlich musizieren ...“. Evangelische Pfarrkirche, 19 Uhr.

BRUCK. Frankreich-Fest zugunsten der steirischen Kinderkrebshilfe. Beginn ist um 18 Uhr. Kultursaal Oberaich.

BRUCK. Rotkreuz-Flohmarkt bei der ehemaligen Dienststelle in der Körnerstraße, von 9 bis 13 Uhr.

KINDBERG. „Sagenhafte Kräuter“, Jägerwirt, 14 Uhr. Anmeldung bei Helmut Salzmann, Tel. 0664-88 50 71 95.

KRIEGLACH. „Wos worst für a schön's Dirndl“. Im Rahmen der Roseggerwoche gibt es Literaturgenüsse mit kulinarischer Begleitung in der Jausenstation beim Kluppeneggerhof. Beginn ist um 16.30 Uhr.

LANGENWANG. „Fleischhacker Früh- und Nachschoppen“ bei der Fleischerei Swoboda in der Grazer Straße. Beginn ist um 10 Uhr, es spielt die „Langenwanger Bos“.

MARIAZELL. „Das perfekte Disaster Dinner“ von Michael Niavarani, mit der Theatergemeinschaft Mariazell. Theater im Stadl, Kreuzberg, 19.30 Uhr. Tel. 0676-933 35 77.

MÜRZZUSCHLAG. Technikgespräch: Von der Pferdeeisenbahn bis zur Gmunden. Südbahnmuseum, Beginn ist um 16 Uhr.

NEUBERG. Achtung: Der für heute geplante Liederabend des Singkreises Kapellen musste abgesagt werden.

NEUBERG. Markus Hackl und Georg Ihm: Austropop und Eigenes. „Zum Holländer“/Marxbauernhaus, Beginn ist um 20.30 Uhr. Informationen gibt es unter Tel. (03857) 805 92.

NEUBERG. Vogelstimmenseminar von 7 bis 12 Uhr. Anmeldung im Freinerhof, Tel. 0676-966 83 78.

NEUBERG. Liederabend mit dem Singkreis Kapellen. Veranstaltungszentrum Mürzer Oberland, 19.30 Uhr. Tel. (03857) 22 87.

PERNEGG. Er & Sie-Kegeln im Sportzentrum, ab 9 Uhr. Anmeldung unter Tel. 0699-120 01 602.

PERNEGG. Drachenhöhlenführung unter dem Motto „Naturerlebnis Pernegg“. Heubergstüberl Mixnitz, 9 Uhr, Tel. 0650-506 61 66.

PERNEGG. Radtour zum Stift Rein mit den Naturfreunden. Spar-Vorplatz, 9 Uhr. Tel. (03867) 81 66.

MARIAZELL. Kindertheater: „Pippi Langstrumpf“, es spielt die Gruppe „Theater Tabor“ im Volksheim St. Sebastian, Beginn ist um 15 Uhr.

STANZ. Bergmesse der Kameradschaftsbund-Ortsverbände Fischbach und Stanz beim Friedenskreuz auf der Schanz. Beginn ist um 16 Uhr.

Einmal auf Tuchfühlung mit der Natur

Sich in der Natur zurecht zu finden, haben 22 Schüler bei ihrer Projektwoche gelernt. Jetzt können sie sogar selbst ein Feuer entfachen.

MARTINA PACHERNEGG

Voller Tatendrang sitzen 22 Volksschulkinder in einem Sitzkreis auf einer Wiese im Naturschutzzentrum Bruck. Unruhig schauen sie zu Wald- und Wildnispädagogin Veronika Knittel von der „Wildnisschule Wildniswissen“ und warten darauf, was Spannendes auf sie zukommt. „Der Vormittag ist unser Feuertag. Wir werden Tipifeuer entfachen“, erzählt Knittel und macht die Schüler damit noch neugieriger.

Im Rahmen der Projektwoche verbringen die Schüler drei Tage im Naturschutzzentrum und lernen von Knittel eine Menge über die Natur. Langsam steht Knittel auf, stellt sich in die Mitte des Sitzkreises und breitet ihre Arme

TIPI-FEUER

Ein Steinkreis dient als Grenze.

Trockene Birkenrinde wird als Anzünder für das Feuer benützt.

Dünne Reisigzweige werden über die Rinde gelegt. Dickere fixieren es, bis die Feuerstelle wie ein kleines Zelt aussieht.

Auf den Wind muss man achten.

aus. „Stellt euch vor, ich bin ein Baum. Wenn neben mir jetzt ein Feuer brennt, worauf muss geachtet werden?“, fragt sie. Rasch sind die wichtigsten Punkte für das Entzünden eines Feuers aufgezählt. Auf den Wind, die Wiese, die Tiere und das Brenngut muss geachtet werden. „Falls Äste eines Baumes Feuer fangen, kann das böse ausgehen, oder unbeachtete Menschen können einfach so ein Feuer im Wald entfachen. Wir sind stets verantwortlich für unser Handeln“, redet sie den Kindern ins Gewissen.

Abenteuer Feuer

Dann ist es endlich so weit. Die 13 Mädchen und 9 Buben werden losgeschickt, um Steine und trockene Reisigzweige in der Umgebung zu suchen. Nach wenigen



Über ihr erstes entfachtes Feuer freuen

Minuten kommen die ersten Schüler zurück und beginnen sofort mit dem Bau ihres Begrenzungssteinkreises in der Wiese. „Man muss die Schüler neugierig machen. Das gelingt gut, wenn ich ihnen erkläre, dass es notwendig ist, gewisse Dinge zu können“, sagt Knittel. In diesem Fall müssen die Schüler lernen, wie sie selbstständig ein Feuer zustande bringen, um am Abend auch das Lagerfeuer zum Brennen zu bringen.

Wind und Wetter

Rasch legen die Schüler ein Stück trockene Birkenrinde in die Mitte des Kreises und kleine Reisigzweige darüber. Dickere Zweige werden drum herum drapiert, bis ein kleines Zelt entsteht. „Jetzt müssen wir noch schauen, wo

ANZEIGE

sehen! wutscher
in der morgigen Ausgabe!

Optische Sonnenbrillen mit 100% UV-Schutz ab 39,- Euro
Die Sonnenbrillens-Trends 2015

www.wutscher-optik.at



Die dünnen Reisigzweige müssen für das Feuer abgebrochen werden



sich die Mädchen. Jetzt müssen sie Brennholz nachlegen

PACHERNEGG (4)

der Wind herkommt. Dort bleibt eine Öffnung in unserem Zelt, um es anzünden zu können“, sagt Knittel. Während einige Schüler diskutieren, aus welcher Richtung der Wind nun wirklich kommt, streckt Schülerin Viki einen Finder in die Luft und ist sich

sicher: „Er kommt von Osten.“ Mit diesem Wissen kann das Tipi-Feuer fertiggebaut werden und der heiß ersehnte Moment steht bevor: das Anzünden.

Alle Schüler versammeln sich fast andächtig um den Steinkreis. Es wird ganz still, als Knittel das



Vor dem Feuermachen bekommen die Kinder einige Sicherheitshinweise



Der richtige Aufbau der Feuerstelle ist eine Herausforderung

vorbereitete Feuer mit einem Streichholz entfacht. „Wir haben es geschafft, es brennt“, jubelt Viki in die Menge.

Zum Durchklicken.

Fotos vom Tag in der Natur

www.kleinezeitung.at/BM



NOTDIENSTE

ÄRZTE/APOTHEKEN

Dienstbereitschaft der praktischen Ärzte: Kurzwahl 141.

Bereitschaft der Zahnärzte im Internet: www.stmk.zahnaerztekammer.at.

Apothekendienst: Kurzwahl 1455.

KRANKENHÄUSER

LKH Bruck: Tel. (03862) 895-0.

LKH Mürzzuschlag-Mariazell:

Tel. (03852) 20 80-0.

LKH Leoben: Tel. (03842) 401-0

Bei Vergiftungen: Tel. (01) 406 43 43.

SONSTIGES

Die steirische Telefonseelsorge erreicht man unter der Kurzwahl 142.

Das Frauenhaus Kapfenberg (Notruf) ist rund um die Uhr unter Tel. (0316) 429 900 erreichbar.

Rat auf Draht, der Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen, ist unter der telefonischen Kurzwahl 147 erreichbar.

Weil, Hotline für selbstmordgefährdete Jugendliche: Tel. 0664-358 67 86.

Krisun, Krisenunterbringung für junge Menschen von Kolping Österreich, ist unter Tel. (03862) 229 63 erreichbar.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese, Wienerstraße 46/5, Kapfenberg. Tel. 0676-874 226 04.

Gesundheitszentrum Mürzzuschlag: Anlaufstelle für Fragen zu Pflege, Sozialem und Gesundheit: Tel. 0800 312 234.

— BEZAHLTE ANZEIGE, die inhaltliche Verantwortung liegt beim Auftraggeber —

Schützen-Hilfe für die Steuerzahler.

Gegen Schnüffelei und Willkür.
Keine Kontoöffnung ohne richterliche Entscheidung.

Schützenhöfer für die Steiermark.

Sorgen wir jetzt dafür, dass wir die Steiermark
gemeinsam ganz nach vorn bringen.

Hermann Schützenhöfer
und die Steirische Volkspartei

stvp.at

